

Fachamt: Hochbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2019-269

Datum: 11.10.2019

## **Beschlussvorlage**

Ausbauarbeiten Depot 15/7 im Rahmen des LEADER- Förderprogramms,  
hier: Bewilligung Mehrausgaben

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Bau- und Umweltausschuss	05.12.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	19.12.2019	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Der Sachverhalt wird in finanzieller, technischer und zeitlicher Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, anerkannt.
2. a) Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 62.153,37 € wird zugestimmt.  
b) Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 14.461,47 € für die Anschaffung des Mobiliars wird ebenfalls zugestimmt.
3. Die Finanzierung der Bauleistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I 28100000060 „Hochbaumaßnahme Kulturzentrum“. Hier stehen im HH 2019 Mittel in Höhe von 160 000.- € für die geplante Maßnahme zur Verfügung. Die nicht gedeckten Mittel sollen über den Investitionsauftrag I 21105000060 „Hochbaumaßnahme HSG“ finanziert werden. Dort stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Gemeinderat stimmt der Mittelumbuchung zu.
4. Die vorhandenen Dachflächen des Gebäudes Güterbahnhofstr. 15/7 sollen den Stadtwerken Eberbach oder der e.con GmbH für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt werden, um den Aufbau, Betrieb, Instandhaltung sowie alle anfallenden Folgekosten zu übernehmen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **1. Ausgangslage**

- a) Der Umwandlung der ehemaligen ZG-Lagerhalle zum Kulturzentrum „Depot 15/7“ wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.05.2016 anhand der Beschlussvorlage 2016-025/1 zugestimmt.

- b) Der Gemeinderat hat am 22.12.2016 in öffentlicher Sitzung die Vergabe der Architektenleistungen anhand der Beschlussvorlage 2016-313 an das Architekturbüro Dipl. Ing., Freier Architekt Arno Seeber, Mosbach genehmigt.
- c) Für die Umsetzung des genehmigten Bauantrages wurden Arbeiten durch das beauftragte Architekturbüro und dem Bauamt vergeben. Die Kosten wurden abweichend zu der Ursprungsschätzung überschritten. Die Kostenschätzung wurde mit Zahlen aus dem Jahr 2016 erstellt.
- d) In der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschuss am 08.07.2019 wurden anhand der Beschlussvorlage 2019-151 Mehrkosten in Höhe von 87.955,72 € zugestimmt.
- e) Am 14.11.2019 erfolgt ein Sachstandsbericht in öffentlicher Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

## 2. Stand der Bauarbeiten zum 20.11.2019

Nach den Estricharbeiten sind die Bodenbelagsarbeiten, die Arbeiten im Sanitärbereich, die Toilettentrennwände sowie der Einbau der Raumtüren fortgesetzt worden. Die Heizung sowie die Lüftungsanlage sind eingebaut und wurden in Betrieb genommen. Bei der Gestaltung der Außenanlage musste eine Umplanung auf eine kleinere Variante erfolgen. Mit den Arbeiten an der Außenanlage wurde begonnen. Die erforderliche Rampe wurde fertig gestellt. Die Elektroarbeiten mit Einbau von Schaltern, Steckdosen und Lampen sind begonnen. Das Mobiliar kann nach Entscheidung von Leader bestellt werden. Der Bauzeitenplan sieht ein Fertigstellungsziel in der KW 51 vor.

## 3. Kostenfortschreibung:

In der Sitzung des Bau –und Umweltausschusses am 03.12.2018 wurde die erste Kostenfortschreibung dargestellt. Gemäß damaliger Aufstellung waren hier Kostensteigerungen im Vergleich zur Kostenschätzung aus dem Jahr 2016 von insgesamt 12, 8 % kommuniziert.

Zwischenzeitlich wurde die Kostenfortschreibung im November 2019 aktualisiert.

Der Stand der Kostenfortschreibung (Anlage 1) zum 20.11.2019 stellt sich wie folgt dar:

Kostenschätzung März 2016	320.306,39 €
Mehrkosten Juli 2019	87.955,72 €
Mehrkosten gemäß Beschlussantrag	62.153,37 €
Kostenfortschreibung November 2019	470.415,48 €

d.h. derzeit Mehrkosten insgesamt in Höhe von 150.109,09 €.

Das entspricht einer Steigerung von insgesamt ca. 46,86%.

Das beauftragte Architekturbüro wird die als Anlage 1 beigefügte Mehrkostenaufstellung in der Sitzung erläutern.

Die Kosten für das Mobiliar sind in der o.g. Aufstellung aufgrund der eventuellen Förderung noch nicht berücksichtigt. Hier wurde ein Antrag beim LEADER-Programm gestellt. Bei der ersten Auswahl wurde das Projekt nicht berücksichtigt. Eventuell rückt die Maßnahme mit einer Fördersumme von bis zu 80 % nach. Entschieden wird am 25.11.2019. Bei Ablehnung entstehen weitere Mehrkosten von ca. 15.000,- €. Diese sind in der o. g. Kostenfortschreibung noch nicht enthalten. Entsprechend ist der Beschlussantrag formuliert.

#### **4. Finanzierung:**

Die Finanzierung der Bauleistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I 28100000060 „Hochbaumaßnahme Kulturzentrum“. Hier stehen im HH 2019 nicht genügend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung. Die nicht gedeckten Mittel in Höhe von insgesamt 62.153,37 € zuzüglich 14.461,47 € sollen über den Investitionsauftrag I 21105000060 „Hochbaumaßnahme HSG“ finanziert werden. Dort stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

#### **5. Photovoltaikanlage:**

Es liegt ein Angebot der Stadtwerke Eberbach (SWE) zur Installation einer Photovoltaikanlage vor. Es ist angedacht, die Dachfläche zur Verfügung zu stellen und den Aufbau, Betrieb, Instandhaltung sowie alle anfallenden Folgekosten in die Verantwortung der SWE zu legen. Entsprechend ist die Beschlussvorlage formuliert.

#### **6. Weiteres Vorgehen:**

- a. Alle Arbeiten wurden zwischenzeitlich begonnen.
- b. Nach Fertigstellung wird die Bühnentechnik durch den Verein Depot 15/7 installiert.
- c. Der Mietvertrag liegt dem Verein Depot 15/7 zur Prüfung vor. Eine Prüfung des Mietvertrags soll vor Abschluss noch durch den Fördergeber erfolgen. Eine Unterzeichnung wird schnellstmöglich angestrebt.
- d. Der Bauzeitenplan sieht den Abschluss der Bauarbeiten für KW 51 vor.

Peter Reichert  
Bürgermeister

#### **Anlage/n:**

1